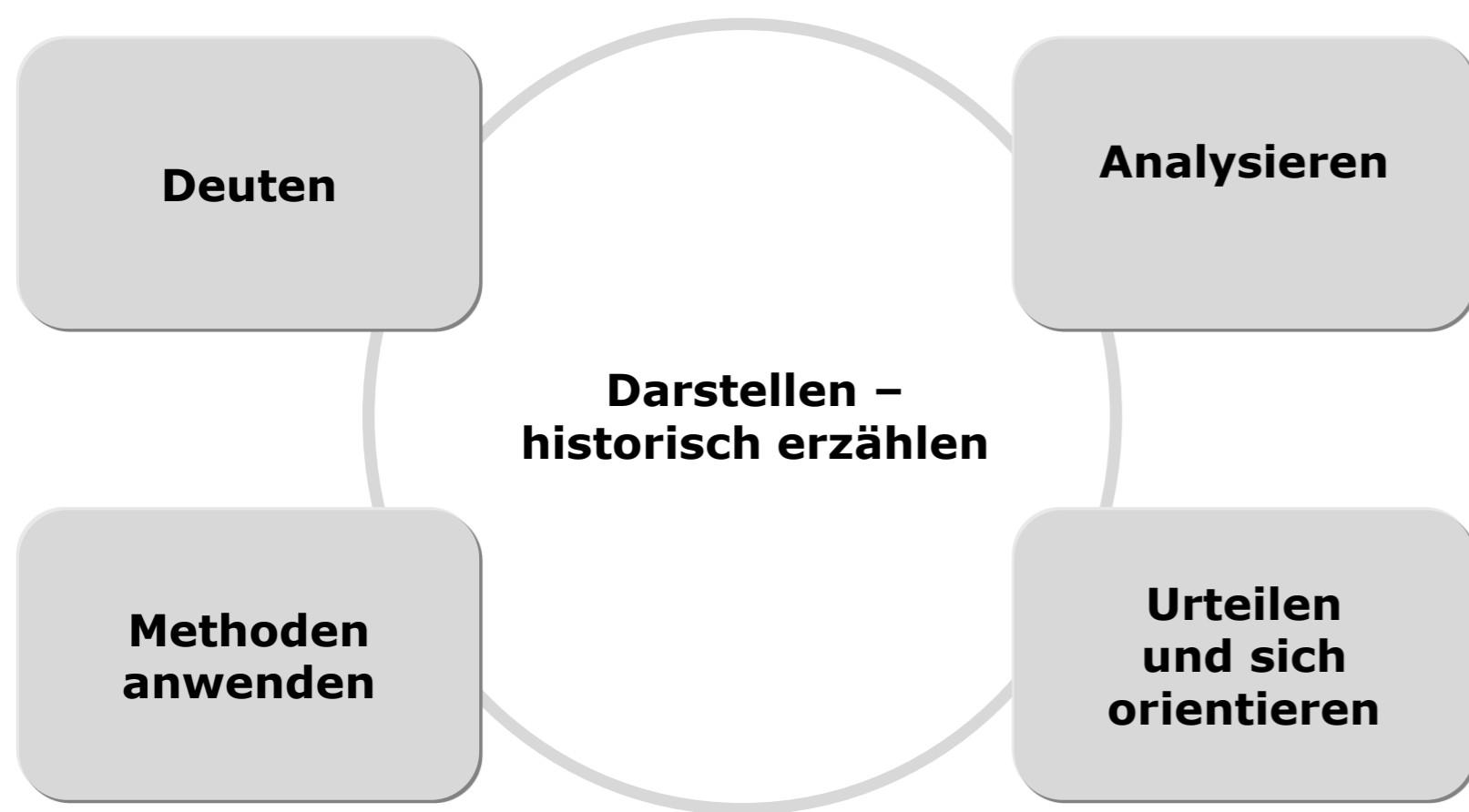


Der Teil des Rahmenlehrplanes für das Fach Geschichte ist sowohl an Längsschnitten orientiert (7/8) als auch genetisch-chronologisch (9/10) strukturiert. Der Unterricht knüpft an das Fach Gesellschaftswissenschaften (5/6) an.

Fachbezogene Kompetenzen

basiert auf dem Kompetenzmodell des bisherigen Rahmenlehrplans.



Die Kompetenzentwicklung und Standards

Die Standards werden als Basis für die Diagnostik und individuelle Förderung genutzt. Verwendung finden differenzierende Materialien bzw. Aufgaben, sodass passgerechte Angebote zur Verfügung stehen.

Deuten	Erkenntnisse darüber, dass Ereignisse in der Vergangenheit – wie auch Gegenwart – von Menschen verschieden betrachtet, erklärt u. beurteilt werden, die Lernenden nehmen dazu Stellung
Methoden anwenden	Fragen an die Vergangenheit stellen, Quellen unterschiedlicher Gattungen analysieren, Sachtexte und mediale Präsentationen auswerten
Analysieren	Kritische Stellungnahme zu Interpretationen von Vergangenheit, Vergleich und Beurteilung dessen, Berücksichtigung von populären Darstellungen der Geschichtskultur -> Medienbildung
Urteilen und sich orientieren	Bildung rationaler Urteile über Vergangenheit und deren Interpretationen, Unterscheidung von Sach- und Werturteil

Neu: Rahmenlehrplan-Online

Im Rahmenlehrplan-Online werden neben dem eigentlichen Rahmenlehrplan unterstützende Materialien veröffentlicht, so zum Beispiel:

- standardillustrierende Aufgaben
- Unterrichtsmodule
- Texte zu Differenzierungsmöglichkeiten
- u. v. a. m.

Standards: Was ist neu?

Die Standards werden nicht mehr in Form von Ein- bis Drei-Schlüsselniveaus, sondern in Niveaustufen von A – H angegeben. Für alle Kompetenzbereiche werden diese in einer Progression vom Sachunterricht (beginnend mit der Niveaustufe A) über Gesellschaftswissenschaften 5/6 (Niveaustufen C und D) bis zur Sekundarstufe (Niveaustufen D – H) angegeben.

Themenfelder und Inhalte: Was ist neu?

Die neu eingeführten Längsschnitte für die Jahrgangsstufen 7/8 sind Unterrichtsgegenstand, wobei jeweils verschiedene Zeiten thematisiert werden und eine Auswahl stattfindet. In der Doppeljahrgangsstufe 9/10 wird auf obligatorische Themenfelder ab der Wende um 1900 verwiesen.

Doppeljahrgangsstufe 7/8 (wahlobligatorisch)		
3.1	Herrschaft und Partizipation, Konfliktlösung und Friedenssicherung LS: Der Weg zur modernen Demokratie LS: Krieg und Frieden	Zu bearbeiten sind (mindestens) vier Längsschnitte (LS) aus mindestens drei Themenfeldern.
3.2	Begegnung mit dem Anderen LS: Migration, Flucht und Vertreibung → 3.6 Migration und Bevölkerung LS: Deutsche und Polen LS: Juden, Christen und Muslime	
3.3	Teilhabe und gleichwertige Lebensverhältnisse LS: Armut → 3.7 Armut und Reichtum LS: Geschlechteridentitäten LS: Ländliche und städtische Lebenswelten	
3.4	Weltbilder und soziale Ideen LS: Weltbilder LS: Bildung und Erziehung	
3.5	Umwelt und Wirtschaft LS: Der Mensch in seiner Umwelt LS: Handel im Wandel	
Doppeljahrgangsstufe 9/10 (obligatorisch)		
3.8	Wege und Umwege in die Moderne	Pflichtinhalte für den fachübergreifenden, fächerverbindenden Unterricht sind: – Konflikte und Konfliktlösungen – Europa in der Welt
3.9	Von der Demokratie zur Diktatur	
3.10	Konflikte und Konfliktlösungen	
3.11	Deutschlands langer Weg zu Freiheit und Einheit	
3.12	Europa in der Welt	
3.13	Internationale Konflikte und Zusammenarbeit	

Beispiel für ein Längsschnittthema:

Kategorien der Themen

Auswahlmöglichkeit

Chronologisches Prinzip bleibt

3.1 Herrschaft und Partizipation, Konfliktlösung und Friedenssicherung 7/8	
LS: Der Weg zur modernen Demokratie	Mögliche Konkretisierungen Sind Revolutionen Schlüssel zur Herrschaft des Volkes? – Volkserhebungen/Bürgerkriege heute in der Welt – mittelalterliche Grundlagen: Mitbestimmung von Bevölkerungsgruppen in Städten und Königreichen – Aufklärung – Wegbereiter der bürgerlichen Revolutionen – Bürgerliche Revolution(en): USA oder Frankreich – die Revolution von 1848/49 in Europa – Einheit und Freiheit
LS: Krieg und Frieden	Mögliche Konkretisierungen Frieden schaffen, halten und sichern – aber wie? – Friedensmissionen der Vereinten Nationen – Der Bauernkrieg – ein Konflikt ohne Lösung – Der Dreißigjährige Krieg und die Diplomatie des Westfälischen Friedens – Napoleonische Befreiungskriege und die Neuordnung durch den Wiener Kongress – Deutsche Einigungskriege, Reichsgründung und Bündnissysteme